

Miteinander leben

Di 27. März 2012

10.00 Uhr exklusiv für Schulklassen

19.30 Uhr



Natasha

AUT 2008. R: Ulrike Gladik. Dokumentation, 84 Min. OmU.
Natasha arbeitet regelmäßig als Bettlerin in Graz. Sie hasst die Erniedrigung ihrer Arbeit, aber in ihrer bulgarischen Heimatstadt gibt es keine Jobs, schon gar nicht für Roma. Vorurteilsfrei und mit sehr viel Einfühlungsvermögen lässt die Regisseurin Ulrike Gladik Natasha aus ihrem Leben erzählen. Die Regisseurin zeigt beispielhaft die Realität hinter Vorurteilen gegen Roma und wie sie sich auswirken, eine Thematik, die auch für Mannheim Bedeutung hat. Zwei Jahre hat sie sie nicht nur in Graz, sondern auch bei ihrer Familie in Bulgarien begleitet.

Klassenstufe: ab 9. Klasse

Diskussionspartner Schulvorstellung: Gertrud Schrenk, Projektleitung „buschgirls.de“ und Daniel Strauß, Landesvorsitzender Baden-Württemberg des Verbandes Deutscher Sinti und Roma (angefragt)

Diskussionspartner Abendveranstaltung: Gertrud Schrenk, Projektleitung „buschgirls.de“ und Herbert Heuss, Ltd. wissenschaftlicher Mitarbeiter des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma (angefragt)

Lebenswege

Mi 28. März 2012

10.00 Uhr exklusiv für Schulklassen



Black Brown White

AUT 2011. R: Erwin Wagenhofer. 107 Min. DF. FSK: ab 0
Fernfahrer Don Pedro fährt ukrainischen Knoblauch nach Marokko. Dieser wird umgepackt und zurück nach Europa transportiert. Dank zweifelhafter EU-Bestimmungen ein lukratives Geschäft, das der Trucker zudem mit Flüchtlingstransporten aufbessert. Das geht so lange gut, bis eine Frau sich weigert, wie die anderen Flüchtlinge in einen Hohlraum des Anhängers zu kriechen und stattdessen mit ihrem Sohn Platz in der Fahrerkabine nimmt.

Der preisgekrönte Dokumentarfilmer Erwin Wagenhofer zeigt in seinem Spielfilmdebüt, wie an den Grenzen Europas das Geschäft mit notleidenden Menschen funktioniert und wirft Fragen zur Globalisierung auf.

Klassenstufe: ab 7. Klasse

Diskussionspartner: Karlheinz Paskuda, Diplom-Sozialwirt, Jugendkulturzentrum FORUM des Stadtjugendrings Mannheim

19.30 Uhr



Almanya – Willkommen in Deutschland

DEU 2010. R: Yasemin Samdereli. 101 Min. FSK: ab 6
Mitte der Sechzigerjahre kamen Hüseyin Yilmaz und seine Familie aus der Türkei nach Deutschland. Inzwischen ist das fremde Land jedenfalls für die Kinder und Enkel zur Heimat geworden. Nachdem der Patriarch bei einem Essen seine Lieben mit der Nachricht überrascht, ein Haus in der Türkei gekauft zu haben, muss die Sippe mit zum Umbau nach Anatolien reisen.

Eine heitere kultur- und generationenübergreifende Familiengeschichte, die lustvoll mit Klischees spielt und Türken und Deutschen gleichermaßen den Spiegel vorhält.

Diskussionspartner: Stefan Klinga, Stadtmedienzentrum Mannheim

Virtuelles Leben

Do 29. März 2012

10.00 Uhr exklusiv für Schulklassen



The Social Network

USA 2010. R: David Fincher. 120 Min. DF. FSK: ab 12
Es ist ein vermeintlich ganz normaler Herbstabend des Jahres 2003 in Harvard, als sich der unscheinbare Student Mark Zuckerberg, ein begnadeter Computerprogrammierer, hinsetzt, um an einer neuen Idee zu feilen. Er erschafft das soziale Netzwerk Facebook, das binnen kürzester Zeit ein Sensationserfolg wird, eine Revolution in Sachen Kommunikation. Sechs Jahre später ist Zuckerberg der jüngste Milliardär der Welt - und hat nicht nur Fans. Der Film wirft einen kritischen Blick auf die Entstehungsgeschichte von Facebook, das im Laufe weniger Jahre zu einem festen Bestandteil der heutigen (Jugend-)Kultur geworden ist.

Klassenstufe: ab 7. Klasse

Diskussionspartner: Jürgen Held, Stadt Mannheim, Netzwerk Neue Medien Mannheim

Ergänzende Angebote der Stadtbibliothek:

Die Stadtbibliothek Mannheim stellt zu allen Schulvorstellungen eine Medienauswahl zusammen, die der Vor- oder Nachbereitung des Filmbesuches dient. Die Auswahl kann als Medientasche über die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle der Stadtbibliothek bestellt und entliehen werden (Tel. 0621 / 293 – 89 13).

Veranstaltet von:



Träger:
Stadtjugendring Mannheim e.V.

In Kooperation mit:

Junge Europäische Federalisten Mannheim-Heidelberg

Auf einen Blick

Do, 22. März	19.30	Eröffnung der Agenda 21 Kino-Woche Die Fremde DEU 2009. R: Feo Aladag. 123 Min. FSK: ab 12
Fr, 23. März	10.00	60 Jahre Zweiter Weltkrieg – Formen der Erinnerung in Deutschland und Russland DEU 2005. R: Klaus Klingenfuss, Dokumentation 110 Min.
	17.00	Das kann man nicht vergessen, aber niemand erinnert sich daran DEU 2011. Dokumentation aus der Werkstatt des Stadtarchivs Mannheim. 30 Min.
Sa, 24. März	17.00	Wintertochter DEU/POL 2011. R: Johannes Schmid. 96. Min. FSK: o.A.
	19.30	Transnationalmannschaft DEU 2010. R: Philipp Kohl. Dokumentation 95 Min. FSK: o.A.
So, 25. März	19.30	Lost and Found DEU/BIH/BGR/EST/ROM/SER/MON/HUN 2005. Kurzfilmrolle. 103 Min. FSK: ab 6
Mo, 26. März	10.00 19.30	Taste the Waste DEU 2011. R: Valentin Thurn. 91 Min. FSK: o. A.
Di, 27. März	10.00	Natasha AUT 2008. R: Ulrike Gladik. Dokumentation, 84 Min. teilweise OmU.
	19.30	Black Brown White AUT 2011. R: Erwin Wagenhofer. 107 Min. FSK: ab 0
Mi, 28. März	10.00	Almanya – Willkommen in Deutschland DEU 2010. R: Yasemin Samdereli. 101 Min. FSK: ab 6
	19.30	
Do, 29. März	10.00	The Social Network USA 2010. R: David Fincher. 120 Min. DF. FSK: ab 12

Eintritt:

Schulklassen und Jugendgruppen 3,- Euro/Person | Normal: 7,- Euro
Schüler/Innen, Studierende, Erwerbslose, Inhaber/Innen eines Sozialpasses: 6,- Euro. Mitglieder von Cinema Quadrat e.V.: 5,- Euro

Gruppenreservierungen:

Für Schulklassen und Gruppen ist eine Anmeldung erforderlich
Kontakt Agenda 21 Büro | Telefon: 0621 293-9336 | Fax 0621 293-9370,
E-mail: agenda21@mannheim.de

Veranstaltungsort:

Cinema Quadrat, Collini-Center | Collini-Straße 1 | 68161 Mannheim
Telefon 0621 21242

Weitere Informationen:

www.agendakino.wordpress.com | www.cinemaquadrat.de



Leben im Quadrat -
Agenda 21 Kino-Woche Mannheim

22. - 29. März 2012

im Cinema Quadrat Mannheim

unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

Gestaltung: Alexandra Fragstein, www.alexandra-fragstein.de



Liebe Kinofreundinnen und liebe Kinofreunde,

mit Freude blicken wir auf die vergangenen acht Jahre Agenda-Kino und starten 2012 mit Energie, Ideenreichtum und Kreativität in die neue Saison.

Grundgedanke dieser besonderen Kinoreihe, die an acht verschiedenen Thementagen aus einem sorgfältigen Programm des anspruchsvollen Kinos schöpft, ist die Agenda 21. Sie verbindet Zukunftsorientierung mit den drei wohl wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Entsprechend dem Europäischen Jahr 2012 des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen, widmet sich das Agenda-Kino in diesem Jahr besonders dem Thema der aktiven Gestaltung und Teilhabe am Leben.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch die Fülle des Lebens, widmen Sie sich dem gelungenen Umgang mit dem heutigen Zeitgeist und scheuen Sie sich nicht, den besonderen Blick auf die Brennpunkte dieser Welt zu werfen. Zu jeder Filmvorführung werden qualifizierte Diskussionspartnerinnen und Diskussionspartner zur Verfügung stehen, um den eigenen Gedanken Raum zu verleihen und die lokalen Bezüge zu diskutieren.

Gerade unter dem Aspekt des Zusammenhalts und der Verständigung möchte ich Sie herzlich dazu einladen, die Agenda-Kinowoche zu erleben und mitzugestalten.

Ihr Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

Selbstbestimmt Leben

Do 22. März 2012

19.30 Uhr



Die Fremde

DEU 2009. R: Feo Aladag. 123 Min. FSK: ab 12
Umay flieht mit ihrem Sohn Cem vor der Gewalt ihres Ehemannes von Istanbul zu ihrer Familie nach Berlin. Dort angekommen, wird ihre Rückkehr als Schande empfunden. Cem soll ohne sie zurück in die Türkei, doch Umay nimmt den Kampf um Selbstbestimmung und Unabhängigkeit auf.

Ohne moralische Verurteilung zeichnet das in Dramatik und Sprache gelungene Kinodebüt von Feo Aladag die Zwänge und Konflikte einer islamisch geprägten Gesellschaft auf.

Begrüßung durch Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb

Diskussionspartnerin: Daphne Hadjiandreou-Boll, Migrationsbeirat Mannheim

Lebendige Vergangenheit

Fr 23. März 2012

10.00 Uhr exklusiv für Schulklassen



60 Jahre Zweiter Weltkrieg – Formen der Erinnerung in Deutschland und Russland

DEU 2005. R: Klaus Klingenfuss, Dokumentation 110 Min.
Wie gehen Deutsche und Russen 60 Jahre nach Kriegsende mit dem schrecklichsten aller Kriege um? Um dieser Frage nachzugehen, reisten Schülerinnen und Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums aus Eppelheim nach Moskau. Gemeinsam mit ihrer Partnerschule, dem Gymnasium 1249, besuchten sie Denkmäler und trafen Menschen. Vieles von dem Gehörten und Gesehenen machte sie sprach- und fassungslos, brachte die jungen Menschen jedoch einander immer näher.

Klassenstufe: ab 7. Klasse

Diskussionspartner: Klaus Klingenfuss, Lehrer am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim und Leiter der Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Filmemacher

17.00 Uhr



Das kann man nicht vergessen, aber niemand erinnert sich daran

DEU 2011. Dokumentation aus der Werkstatt des Stadtarchivs. 30 Min.
Im Juni 2011 reisen sieben Mannheimer Jugendliche nach Warschau, um vier ehemalige Häftlinge des Konzentrationslagers Mannheim-Sandhofen über ihre Erfahrungen erzählen zu lassen. Der Kurzfilm ist das Ergebnis des deutsch-polnischen Jugendprojekts „Menschenrechte im Blick“. Die eindrücklichen Zeitzeugenberichte regen zur Reflektion an über die Bedeutung von Erinnerung und Gedenken. Die Interviews schaffen einen Gegenwartsbezug und ermöglichen eine neue Sichtweise.

Diskussionspartnerin: Dr. Susanne Schlösser, Stadtarchiv Mannheim

Eintritt frei!

17.00 – 19.00 Uhr



Mädchen und junge Frauen bei den Neonazis | Kurzworkshop mit Ellen Esen

Anlässlich der Diskussion um den Film KRIEGERIN wird Ellen Esen aus Karlsruhe, die seit 20 Jahren mit Mädchen und jungen Frauen arbeitet, die die Neonazi-Szene verlassen wollen, die aktuelle Situation darstellen, Beispiele aufzeigen und mit uns darüber diskutieren. Im Anschluss an den Workshop im Jugendkulturzentrum FORUM ist der Besuch des Films KRIEGERIN im Cinema Quadrat möglich.

Die Workshop-Teilnahme ist kostenlos, eine verbindliche Anmeldung unter Tel. 0621- 293 7661 oder Fax 0621- 338 5616 ist erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl! Veranstaltungsort: Jugendkulturzentrum FORUM, Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim

19.30 Uhr



Kriegerin

DEU 2011. R: David Wnendt. 103 Min. FSK: ab 12
Marisa ist Anfang 20, Neonazi und sie schlägt zu, wenn ihr jemand dumm kommt. Sie lebt in einer miefigen ostdeutschen Kleinstadt, hasst Ausländer, Politiker, den Kapitalismus, die Polizei und alle anderen, denen sie die Schuld dafür gibt, dass ihr Freund Sandro im Knast landet und ihre Welt aus den Fugen gerät. Und der Sommer hält noch mehr Ärger für sie parat: Die rebellische Svenja drängt in Marisas Clique, macht ihr den Platz streitig, und der afghanische Flüchtling Rasul sucht sich ausgerechnet ihren Badesees zum Schwimmen aus.

Ein schockierendes Sozialdrama, das eine noch grausamere Wirklichkeit spiegelt: Gewalt und Rechtsradikalität als einzig sinnstiftende Elemente einer wütenden Jugend, die keine Perspektive in unserer Gesellschaft zu haben scheint. - Ausgezeichnet mit dem Prädikat: besonders wertvoll.

Diskussionspartnerin: Ellen Esen, Politikwissenschaftlerin

Freundschaft fürs Leben

Sa 24. März 2012

17.00 Uhr



Wintertochter

DEU/POL 2011. R: Johannes Schmid. 96 Min. FSK: o.A.
Die zwölfjährige Katharina fällt aus allen Wolken, als sie erfährt, dass ihr richtiger Vater der russische Matrose Alexei ist. Wutentbrannt verlässt sie ihre Eltern und bricht mit der 75-jährigen Nachbarin Lene ins nahe polnische Stettin auf, mit im Gepäck ihren besten Freund, den etwas jüngeren Knäcke. Weil Alexeis Schiff bereits Richtung Danzig abgelegt hat, entwickelt sich eine wahre Odyssee – auch für die heimatvertriebene Lene, die ihre Vergangenheit wieder entdeckt.

WINTERTOCHTER ist ein spannend und berührend erzählter, generationsübergreifender Film, der auch die deutsche Geschichte reflektiert.

Diskussionspartnerinnen: Sigrid Schuster-Schmah, Schriftstellerin und Susanna Martinez, Schriftstellerin

19.30 Uhr



Transnationalmannschaft

DEU 2010. R: Philipp Kohl. Dokumentation 95 Min. FSK: o.A.
WM 2010. Sommermärchen-Stimmung. Philipp Kohl nutzt die Zeit, um seine Protagonisten übers Deutschsein reden zu lassen. Eine ganze Weltmeisterschaft lang – vom ersten Tor Özils bis zum Ausscheiden der „Transnationalmannschaft“, wie der Filmemacher das deutsche Team nennt. Spielerisch und leicht zeigt die Dokumentation anhand der sieben sympathischen Gesprächspartner, was eine multiethnische Gesellschaft ausmacht und wie sie in den Mannheimer Stadtteilen Jungbusch und Filsbach gelebt wird.

Diskussionspartner: Philipp Kohl, Regisseur



Leben in Europa

So 25. März 2012

19.30 Uhr



Lost and Found

DEU/BIH/BGR/EST/ROM/SER/MON/HUN 2005. Kurzfilmrolle. 103 Min. FSK 6
Für die deutsche Produktion LOST AND FOUND drehten junge Regisseure aus Osteuropa sechs Kurzfilme, die anschließend in Deutschland postproduziert wurden. Leitfaden ist das Thema „Generation“, das das neue Selbstverständnis der Filmemacher widerspiegelt, die vor allem spielerisch und locker an die freie Vorgabe gingen. Das ermöglicht einen faszinierenden Vergleich zwischen Ländern, Stilen und den Veränderungen der Traditionen. Ungewöhnlich ist der erzählerische Rahmen durch den estnischen Animationsfilm GENE + RATIO der als eigenständige Geschichte die vier Kurzspielfilme und einen Dokumentarfilm verbindet.

Diskussionspartner: OB a.D. Heinz Kälberer, Osteuropabeauftragter des Landes Baden-Württemberg

Lebens-Mittel

Mo 26. März 2012

10.00 Uhr exklusiv für Schulklassen

19.30 Uhr



Taste the Waste

DEU 2011. R: Valentin Thurn. 91 Min. FSK: o. A.
Es klingt fast unglaublich und ist doch traurige Realität: Nahezu 50 Prozent aller Lebensmittel werden weggeworfen - ob durch den Verbraucher oder schon vorher durch die Industrie selbst. Niemandem gefällt diese Wahrheit und doch machen alle mit. Warum? Die Dokumentation befragt Akteure wie die Abfallwirtschaft, Supermarkt-Direktoren, Bauern oder Köche rund um den Globus und TASTE THE WASTE zeigt, dass ein weltweites Umdenken stattfindet und dass es Menschen gibt, die mit Ideenreichtum und Engagement diesem Irrsinn entgegen treten.

Klassenstufe: ab 7. Klasse

Diskussionspartnerin Schulvorstellung: Barbara Stabenow, TECHNISEUM, Abteilung Museumspädagogik
Diskussionspartner Abendveranstaltung: Uwe Mauch, Leiter der Mannheimer Tafel